

**Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 3
am 11.03.2021**

Tagesordnung

- 03.01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- 03.02 Bürgerfrageviertelstunde
- 03.03 Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe (Nahwärmeversorgung) / Vergaben
 - a) Nachverdichtung
 - b) Gewerbegebiet Morgenwaide
- 03.04 Ärzteversorgung „Beitritt zum MVZ Rothauser Land eG“
- 03.05 Baugesuche
 - a) Ausbau des Dachgeschosses mit Einbau Gaube und Wiederkehre, Dürrenbühl 6, Flst. Nr. 1101 (Gemarkung Grafenhausen)
- 03.06 Bürgerfrageviertelstunde
- 03.07 Verschiedenes

03.01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

BM Behringer gibt folgendes aus der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.02.2020 bekannt:

Es wurde festgelegt – unabhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie – dieses Jahr das Hallenbad bis einschl. 30.09.2021 geschlossen zu lassen und insgesamt außer Betrieb zu nehmen. Im Moment verbietet die Corona-VO die Öffnung der Bäder. Es kann nicht beurteilt werden, bis wann mit einer Änderung zu rechnen ist. In den Sommermonaten Juli und August wäre das Hallenbad, wie in den Vorjahren üblich, geschlossen.

03.02 Bürgerfrageviertelstunde

Keine Wortmeldungen.

03.03 Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe (Nahwärmeversorgung) / Vergaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Thomas Gamper vom Planungsbüro Zelsius anwesend.

a. Nachverdichtung

Nachdem am gemeindeeigenen Nahwärmenetz ca. 200 Anschlüsse vorhanden sind und von einer guten Auslastung und Inanspruchnahme gesprochen werden kann, sollen auch im Jahr 2021 weitere Anschlüsse verwirklicht werden (Nachverdichtung).

Vom beauftragten Ing. Büro Zelsius wurden beschränkte Ausschreibungen durchgeführt. Das Ergebnis erläutert Herr Gamper wie folgt:

Tiefbauarbeiten

Fa. Staller, Grafenhausen	64.562,10 € / netto
Bieter 2	79.799,88 € / netto

Rohrbauarbeiten

Fa. Klumpp, Offenburg	58.707,54 € / netto
Bieter 2	62.712,61 € / netto
Bieter 3	67.642,71 € / netto

Herr Gamper informiert über die Anschlusspreise bei Nachverdichtungen, die höher sind als bei den Anschlussnehmern die unmittelbar beim Bau des Versorgungsnetzes angeschlossen haben und aktuell bei ca. 12.000 € liegen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tiefbauarbeiten vom annehmbarsten Bieter, der Fa. Staller, Grafenhausen, zu einem Angebotspreis von 64.562,10 € / netto ausführen zu lassen.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Rohrbauarbeiten vom annehmbarsten Bieter, der Fa. Klumpp, Offenburg, zu einem Angebotspreis von 58.707,54 € / netto ausführen zu lassen.

b. Gewerbegebiet Morgenwaide

Mit den Bauarbeiten für das Gewerbegebiet Morgenwaide soll im Frühjahr 2021 begonnen werden.

Die Erschließung erfolgt grundsätzlich durch den Erschließungsträger, BADENOVA Konzept. Lediglich die Arbeiten für die Nahwärmeversorgung (Anschluss ist im Preis von 52 € / qm beinhaltet) sollen durch den Eigenbetrieb der Gemeinde finanziert werden.

Vom beauftragten Ingenieurbüro Zelsius wurde für die Rohrbauarbeiten eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Tiefbauarbeiten werden zusammen mit den Wasser-, Abwasser- und Straßenbauarbeiten ausgeführt. Herr Gamper erläutert das Ergebnis der Ausschreibung wie folgt:

Fa. Omexom, Trossingen	59.081,13 € / netto
Bieter 2	60.469,89 € / netto
Bieter 3	64.829,92 € / netto

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Rohrbauarbeiten vom annehmbarsten Bieter, der Fa. Omexom, Trossingen, zu einem Angebotspreis von 59.081,13 € / netto ausführen zu lassen.

- | |
|---|
| 03.04 Ärzteversorgung <ul style="list-style-type: none">• Beitritt zum „MVZ Rothauser Land eG“ |
|---|

Sachverhalt:

Im Jahr 2018 konnte in Grafenhausen ein neues Ärztehaus (u. a. Gemeinschaftspraxis Drs. Bohl) eröffnet werden. Trotzdem war es erforderlich, schon jetzt eine Nachfolgeregelung zu finden.

Die Gemeinde Ühlingen–Birkendorf beteiligte sich an dem Modellprojekt "Genossenschaftliche Hausarztmodelle". Ziel des Modellprojektes ist die Sicherstellung der medizinischen Versorgung in Form einer Genossenschaft.

Das Projekt wird von der Gt-Service, einer Tochtergesellschaft des Gemeindetages Baden-Württemberg, dem Genossenschaftsverband (BWGV) und dem Hausärzteverband Baden-Württemberg geführt und durch das Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt.

Die erste Phase des Projekts – die Machbarkeitsanalyse – konnte im Herbst 2019 abgeschlossen werden. Es hatte sich damals gezeigt, dass zusammen mit den Ärzten grundsätzlich die Möglichkeit einer genossenschaftlichen Lösung besteht. Dazu würden Ärzte und Gemeinden vor Ort gemeinsam ein Medizinisches Versorgungszentrum in Form einer Genossenschaft („MVZ eG“) gründen.

Begleitend zu dieser Entwicklung wurde von Seiten der Gemeinde Ühlingen–Birkendorf auch Kontakt zur Gemeinde Grafenhausen und der dortigen Arztpraxis Drs. Bohl aufgenommen. Die Praxis Drs. Bohl ist sehr gut aufgestellt. Sie versorgt auch zahlreiche Patienten aus der Nachbargemeinde. Mit einigem Weitblick in die Zukunft gedacht, konnten gemeinsam Überlegungen für eine langfristige Sicherung der hausärztlichen Versorgung in beiden Gemeinden angestellt werden. Schnell wurde man sich darüber einig einen gemeinsamen Weg zu suchen.

Das gemeinsame Ziel war und ist zunächst die Schaffung tragfähiger Strukturen, die nicht mehr von einzelnen Personen abhängig sind und deshalb dauerhaft bestehen können und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, weitere Ärzte anzustellen.

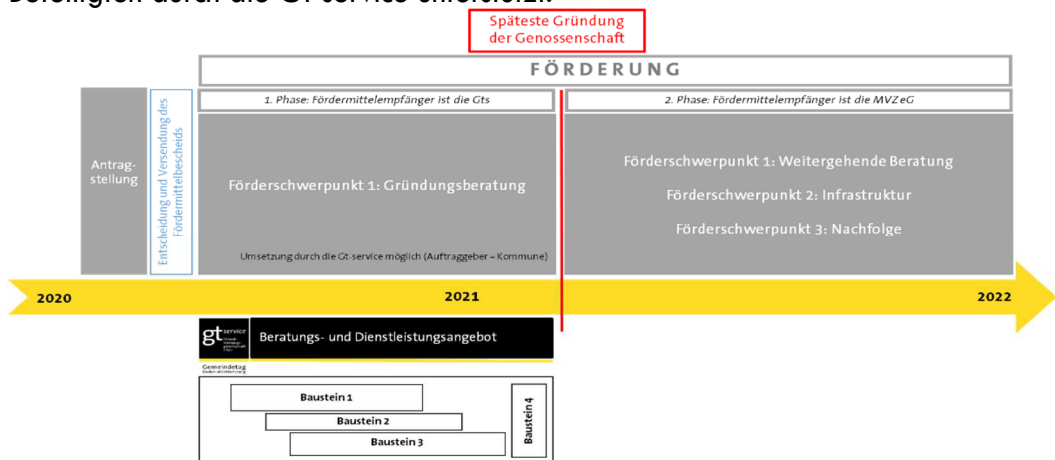
Hierfür wurden - auch mit Hilfe externer Beratung - insbesondere zwei Alternativen erarbeitet:

Ein Medizinisches Versorgungszentrum in Form einer GmbH oder in Form einer eingetragenen Genossenschaft.

Nach intensiven Gesprächen besteht zwischen den Beteiligten Einigkeit darüber, dass die Gemeinden Grafenhausen und Ühlingen-Birkendorf sowie die Drs. Bohl eine „MVZ Rothauser Land eG“ gründen möchten.

Ob weitere Gemeinden ebenfalls mit einsteigen werden, wird aktuell noch geklärt. Die Gemeinde Schluchsee hat bereits erklärt, eine eigene Lösung über ein privates Unternehmen erreicht zu haben und wird sich nicht beteiligen. Ebenso wird nun auch die Gemeinde Hohentengen nicht beitreten.

Mit dieser Entscheidung beginnt die zweite Phase des Modellprojekts „Genossenschaftliche Hausarztmodelle“. Am Ende dieser Phase stehen die Gründung der eG sowie ein Zuwendungsantrag an das Land. Auch während dieser Phase werden die Beteiligten durch die Gt-service unterstützt.



In einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderatsgremien aus Grafenhausen und Ühlingen-Birkendorf konnten im Dezember 2020 mit Beteiligung der GT-Service (Geschäftsführer Herr Fabian Müller und Herrn Ulrich Eidenmüller, Bürgermeister a. D., geschäftsführender Gesellschafter der EiCons Eidenmüller Consult GmbH) die Rahmenbedingungen geklärt werden.

Es gilt nun, dass beide Gemeinderatsgremien formal den Beitritt zur „MVZ Rothauser Land eG“ und die Genossenschaftssatzung beschließen müssen.

Nach Gründung der Genossenschaft können die weiteren Schritte eingeleitet werden, insbesondere die Übernahme der Praxis Drs. Bohl in die Genossenschaft vorbereitet und der Zuwendungsantrag an das Land gerichtet werden.

Die Genossenschaft startet mit einer Einlage von 1.000 Euro je Kommune.

Im Vorfeld erfolgte eine Abstimmung mit allen relevanten Stellen (u.a. Genossenschaftsverband, Rechtsaufsichtsbehörde).

Bei Bewilligung durch das Land kann die MVZ Rothauser Land eG Fördermittel für die Bausteine „Weitergehende Beratung“, „Infrastruktur“ und „Nachfolge“ beantragen. Von einer Förderhöhe von 150.000 Euro wird ausgegangen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt zum „MVZ Rothauser Land eG“.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die als Anlage 1 beigefügte Genossenschaftssatzung.

03.05 Baugesuche

- a) Ausbau des Dachgeschosses mit Einbau Gaube und Wiederkehre, Dürrenbühl 6, Flst. Nr. 1101 (Gemarkung Grafenhausen)

Geplant ist der Ausbau des Dachgeschosses mit Einbau einer Gaube und einer Wiederkehre am bestehenden Anwesen. Das Vorhaben wird anhand der Planunterlagen aufgezeigt und ist nach § 35 BauGB (Außenbereich) zu beurteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen. Die Genehmigung wird befürwortet.

03.06 Bürgerfrageviertelstunde

Keine Wortmeldungen.

03.07 Verschiedenes

a) Corona-Pandemie / Impfungen in Bonndorf

BM Behringer informiert, dass am vergangenen Montag, 08.03.2021, beim Impftermin für die Raumschaft Bonndorf mit Beteiligung der Stadt Bonndorf und den Gemeinden Grafenhausen, Ühlingen-Birkendorf, Stühlingen, Wutach und Eggingen in der Stadthalle Bonndorf insgesamt 650 Personen (über 80 Jahre alt) gegen den Corona-Virus geimpft werden konnten. Er lobt die Organisation, die federführend von der Stadt Bonndorf durchgeführt wurde. Aus Grafenhausen nahmen 62 von 63 möglichen Personen das Angebot in Anspruch. Er gibt die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer weiter und bedankt sich an dieser Stelle bei den administrativen Helfern vor Ort, Frau Angelika Heller und Frau Carina Moor, die kurzfristig die infrage kommenden Einwohner anrufen und abklären mussten, ob das Impfangebot angenommen wird und dann die entsprechenden Unterlagen herstellen und zusenden mussten. Erst am Dienstagnachmittag war bekannt gegeben worden, wieviel Impfdosen zur Verfügung stehen und am Donnerstagmittag musste bereits die Zahl der Impfwilligen mitgeteilt werden. Sein Dank gilt aber auch den freiwilligen Fahrern, die den Fahrdienst nach Bonndorf, soweit erforderlich, übernommen haben. Der 2. Impftermin ist für den 06.04.2021 terminiert.

b) Corona-Pandemie / freiwillige Testungen

Über die Durchführung von freiwilligen Testungen informiert BM Behringer wie folgt:

Kita St. Bernhard (Erzieherinnen und Kitakinder)

Werden von eigenem Personal (Krankenschwester) durchgeführt und entsprechend dokumentiert (Abrechnung mit Land).

Grundschule (Lehrer/-innen und Schüler/-innen)

Ab dem 15.03.2021 montags im Hagehus von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Die Information der Eltern durch Frau Krieger ist bereits erfolgt.

Werkrealschule/Standort Grafenhausen (Lehrer/-innen und Schüler/-innen)

Ab dem 18.03.2021 donnerstags und freitags in der Werkrealschule von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Bislang erfolgten die Testungen für die Schule durch Frau Dr. Bohl und eine Mitarbeiterin. Künftig werden diese von 7 Mitarbeiterin des DRK/Ortsgruppe Grafenhausen durchgeführt. Es erfolgte eine Schulung in Freiburg und die Einweisung durch Frau Dr. Bohl; Ansprechpartner ist Herr Eberhard Hummel.

Tests werden entsprechend dokumentiert (Abrechnung mit dem Land). Bislang wurden Tests noch aus der Notreserve des Landes verwendet, ggf. ist eine Ersatzbeschaffung für Schülerinnen und Schüler notwendig.

Die Koordination der Termine in Grafenhausen übernimmt Barbara Krieger, bei der sich BM Behringer an dieser Stelle für die Übernahme dieser Aufgaben bedankt.

c) Landtagswahl 2021

Für alle Wahlhelfer wird die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an einem Corona-Schnelltest angeboten; für die Wahlhelfer in den Wahllokalen am Freitagabend vor der Wahlhelferschulung und für den Briefwahlausschuss vor der Sitzung am Wahlsonntag. BM Behringer betont, dass die Annahme dieses Angebots ausdrücklich erwünscht ist.

Der Ablauf der Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgen unter Einhaltung der Vorgaben der Corona-VO. Für Wahlhelfer und Wähler gelten Maskenpflicht, sowie die besonderen Hygienevorschriften.

Insgesamt sind in Grafenhausen 1554 Personen wahlberechtigt. Bis heute haben 679 Wähler Briefwahlunterlagen angefordert.

d) Waldkindergarten / Zuwendungsbescheid

BM Behringer informiert, dass für die Einrichtung des Waldkindergartens der Zuwendungsbescheid mit einer Förderung von 70% der Kosten vorliegt.

e) Viehanhänger Ortsteil Mettenberg

BM Behringer erläutert, dass bisher der gemeindeeigene Viehanhänger Landwirten kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die Unterhaltungskosten (Versicherung, Miete Unterstand, TÜV etc.) gingen zu Lasten der Gemeinde. Zu 95% wurde der Viehanhänger von zwei Landwirten aus dem Ortsteil Mettenberg genutzt. An diese beiden Landwirte wurde der Viehanhänger nun verkauft. Sie stellen ihn bei Bedarf weiterhin anderen Landwirten für eine Unkostenpauschale in Höhe von 5 – 10 € zur Verfügung.